

"Toni singt - wir singen mit" ...

...ist die größte Bildungsinitiative zur vorschulischen vokalpädagogischen Arbeit in NRW mit dem Ziel, die Freude am Singen in den Familien und auch in der Gesellschaft wieder zu beleben.

Die Idee dazu hatte der *Chorverband NRW e.V.* Seit 2005 wird gemeinsam mit Chören, Musikpädagogen, Stimmbildnern und Musikprofessoren in Bildungseinrichtungen und Familienzentren ein einzigartiges Konzept zur **musikalischen Frühförderung** umgesetzt

Das Besondere an dem Konzept: die Stimme der Kinder steht im Mittelpunkt und, ganz wichtig, das Singen erfolgt in kindgerechter Tonhöhe.

Die Kinder lernen spielerisch und altersgerecht ihre Stimme einzusetzen und gut mit ihr umzugehen, genau hinzuhören, musikalische Strukturen aufzunehmen und kreativ einzusetzen.

Der Chorverband NRW e.V. qualifiziert Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte, die mit Kindern auf höherem Niveau singen möchten, für die vokalpädagogische Arbeit in Basis- und Erweiterungsschulungen zum "Liedergartenlehrer".

Anke Heesen, Leiterin der Kita Kortebuschstraße und das gesamte Team der Einrichtung wurden in 2015 zu Liedergartenlehrerinnen ausgebildet und zertifiziert. Die Auszeichnung als Musikalische Kita erhielt die Vorgängereinrichtung am Harpener Hellweg bereits im Jahr 2011.

Das Konzept wird in der Einrichtung ständig weiter entwickelt und die Musik als Mittel der Erziehung in den Vordergrund gestellt.

Singen, Stimmbildungsgeschichten und das Musizieren mit Orffschen- oder Melodieinstrumenten stehen nahezu täglich auf dem Programm.

Außerdem finden in altersähnlichen Kleingruppen differenzierte Angebote zum Thema Musik statt. Die jüngsten Kinder beginnen mit dem Kennenlernen von den verschiedenen Instrumentengruppen, sie sammeln erste Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Materialien wie Rhythmiktüchern, Nüssen, Wattebällen.

Später, im Alter von 3-4 Jahren, geht es weiter mit dem Erlernen von Bewegungsliedern, einfachen Themenliedern in Dur oder Moll, Klanggeschichten, Tänzen (improvisiert oder in gebundener Form) oder auch kennenlernen und differenzieren von Hörbeispielen.

Bei den älteren Kindern steht das Singen von komplexeren Melodien, der Umgang mit verschiedenen Rhythmus-elementen mit und ohne Instrumenten, das Notieren von „Musik“, Improvisation und Tanz auf dem Programm.

Den meisten Kindern fällt es nicht mehr schwer ein Lied auf einem Instrument zu begleiten und dabei den richtigen Einsatz zu finden.